



Einladung zur akademischen Jahresfeier

Freitag, 6. November 2015, 17 Uhr s. t.

Plenarsaal der Akademie, Geschwister-Scholl-Str. 2, 55131 Mainz

Die Akademie lädt ein zu ihrer Jahresfeier, bei der der Präsident, **Gernot Wilhelm**, einen Rückblick auf das vergangene Berichtsjahr geben wird. Die Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz, **Malu Dreyer**, spricht ein Grußwort.

Den Festvortrag zum Thema »Die ›Sonnigen‹ und die ›Dunklen‹. Bemerkungen zum Problem der Judengestalten in Richard Wagners Bühnenwerken« hält der Theaterwissenschaftler **Jens Malte Fischer**.

Burger Wittke erhält die Leibniz-Medaille, die höchste Auszeichnung, die die Akademie zu vergeben hat. Burger Wittke war als Richter tätig und Direktor des Amtsgerichts in Mönchengladbach. Auf seine Initiative hin wurde in Zusammenarbeit mit der Akademie der Wissenschaften und der Literatur die Alfred Döblin-Medaille gestiftet. Als Testamentsvollstrecker von Georg und Margarete Martz, die in ihrem Testament die Förderung junger Schriftsteller verfügt haben, entwickelte Herr Wittke engagiert mit der Akademie eine gemeinsame Fördergrundlage für diesen neuen Preis.

Antrittsreden halten die Mitglieder **Hermann Wagner, Moritz Eggert, Harriet Rudolph, Ernst-Wilhelm Händler, Manfred Pinkal**:

- Hermann Wagner, Mitglied der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse, Professor für Biologie und Leiter des Lehrstuhls Zoologie/Tierphysiologie an die RWTH Aachen
- Moritz Eggert, Mitglied der Klasse der Literatur und der Musik, Komponist, Professor für Komposition an der Musikhochschule München
- Harriet Rudolph, Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse, Professorin für Neuere Geschichte und Geschäftsführerin des Instituts für Geschichte an der Universität Regensburg
- Ernst-Wilhelm Händler, Mitglied der Klasse der Literatur und der Musik, Schriftsteller und Unternehmer
- Manfred Pinkal, Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse, Professor für Computerlinguistik an der Universität des Saarlandes

Die Stipendien sowie die verschiedenen Akademiepreise, die vorrangig der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen, erhalten in diesem Jahr:

Daniel Damler (Sibylle Kalkhof-Rose-Akademie-Preis für Geistes- und Sozialwissenschaften), **Dominik Thompson** (Franz J. Vogel-Preis), **Michael Jursa** (Rudolf-Meimberg-Preis), **Felix Tacke** (Kurt-Ringger-Preis). Habilitationsstipendien der Kalkhof-Rose-Stiftung erhalten: **Kordula Kautz-Neu** und **Bernhard Gotto** (Informationen zu den Preisen und den Preisträgern finden Sie auf Seite 2)

Die Teilnahme an der Jahresfeier und dem anschließenden Empfang erfolgt auf gesonderte Einladung. Vertreter der Presse sind willkommen, über eine Berichterstattung würden wir uns freuen.



Informationen zu den Trägern der Akademie-Preise für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Sibylle Kalkhof-Rose-Akademie-Preis für Geistes- und Sozialwissenschaften

Der Sibylle Kalkhof-Rose-Akademie-Preis für Geistes- und Sozialwissenschaften wird künftig im Wechsel mit dem Walter Kalkhof-Rose-Gedächtnis-Preis für Naturwissenschaften vergeben. Ausgezeichnet werden Preisträger und Preisträgerinnen, die jünger als 40 Jahre sein sollen und sich durch exzellente wissenschaftliche Veröffentlichungen ausgewiesen haben. In diesem Jahr wird der Rechtswissenschaftler **Daniel Damler** (Mannheim) für seine brillanten Arbeiten im Bereich der Rechtsgeschichte und insbesondere der Rechtsästhetik ausgezeichnet. Das Preisgeld beträgt 5.000 €.

Franz J. Vogel-Preis

Der Preis wird für hervorragende Dissertationen und Habilitationsschriften auf dem Gebiet der Rechtswissenschaft oder der Zeitgeschichte vergeben. Dieses Jahr erhält der Jurist **Dominik Thompson** (Wien) den Preis, der mit 3.000 € dotiert ist, für seine Arbeit ›Krieg ohne Schaden‹, mit der er einen Maßstab für die Integration von Rechtswissenschaft und Zeitgeschichte gesetzt hat.

Rudolf-Meimberg-Preis

Der von Rudolf Meimberg gestiftete Preis wird für herausragende in- und ausländische Publikationen alternierend auf den Gebieten der griechisch-orientalischen Altertumskunde sowie des Geisteslebens im Mittelalter und Humanismus verliehen. Der diesjährige Preisträger, der Orientalist **Michael Jursa** (Universität Wien), wird vor allem für sein grundlegendes Werk ›Aspects of the Economic History of Babylonia in the First Millennium BC.‹ geehrt. Der Preis ist mit 8.000 € dotiert.

Preis der Kurt-Ringger-Stiftung zur Förderung des romanistischen Nachwuchses

Ausgezeichnet wird der Romanist **Felix Tacke** für seine Dissertation zum Thema ›Sprache und Raum in der Romania. Fallstudien zu Belgien, Frankreich, der Schweiz und Spanien‹. Der Preis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 5.000 € versehen.

Habilitationsstipendien der Kalkhof-Rose Stiftung

Die Kalkhof-Rose-Stiftung unterstützt den besonders qualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchs durch die Vergabe von Habilitationsstipendien, durch die der Abschluß von förderungswürdigen Arbeiten ermöglicht wird.

In diesem Jahr erhält die Biologin **Kordula Kautz-Neu** (Unimedizin Mainz) ein sechsmonatiges Stipendium, um ihre Habilitationsarbeit über die parasitär hervorgerufene Infektionskrankheit Leishmaniasis abzuschließen.

Der Historiker **Bernhard Gotto** (Institut für Zeitgeschichte München) kann mithilfe eines ebenfalls sechsmonatigen Stipendiums seine Habilitation über die ›Enttäuschung in der Demokratie. Die Bundesrepublik Deutschland in den 1970er und 1980er Jahren‹ abschließen.